

VIEIDER/KRANER

FLÄCHE

literarische Live-Doku



“Die Fläche ist an jeder Stelle identisch und hat deshalb keine Identität. (...) Die Fläche ist reine Oberfläche. Sie ist die Oberfläche des Nichts. Es kann also nicht in sie eingedrungen werden, denn sie ist das Ende der Welt.”

Zwei junge, hoffnungsfrohe Männer wurden in den Bann der Fläche gezogen, versuchten sie zu erreichen und wurden seitdem nicht wieder gesehen. FLÄCHE ist eine literarische Live-Doku über den Sehnsuchts- und Angstort „Fläche“ und das Schicksal der beiden Männer, die ihn suchten und sich verloren.

– Text/Video/Sound

– 45 min.

UA: Literaturhaus Wien, 2016

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=2ORS1maInBY>

Inhalt & Form

Die Schriften von Japsand sind rund 3200 Jahre alt und handeln von der „Fläche“, einer Art völlig gleichmäßigen, flachen und unterschiedslosen Ort. Die Wissenschaft ist uneins, ob es sich hierbei um frühe phantastische Literatur oder um eine Vorform von Naturwissenschaft handelt, ob die Fläche gar ein Urzustand des Raumes selbst, eine Tabula Rasa vor der Geburt aller Möglichkeiten ist.

Matthias Vieider und Jakob Kraner glaubten an die Realität der Fläche und daran, dass es möglich sein müsste, dorthin zu gelangen. Zu diesem Zweck suchten sie den Ursprungsort der Schriften auf, das Wattmeer um die Insel Amrum. Sie sind verschollen, einzig ihre Bild- und Tonaufzeichnungen sowie ihre Tagebücher wurden gefunden. Diese dokumentieren ihr Trainingsprogramm, mit dessen Hilfe sie sich dem Sehnsuchtsort anzunähern versuchten, ihre Gedanken sowie ihre Dispute über die Fläche.

FLÄCHE dreht sich einerseits um zentrale Aspekte der Lehre von der Fläche, dem utopisch-dystopischen Ort, der sowohl totale Freiheit als auch einen Zustand der Angst und Verlorenheit repräsentiert. Zudem wird mithilfe der Bild- und Tonaufzeichnungen die Geschichte von Jakob Kraner und Matthias Vieider erzählt, von ihrer anfänglichen Faszination bis zum Punkt kurz vor ihrem Verschwinden und ihrem allmählichen geistigen und körperlichen Verfall.

FLÄCHE ist ein *literarischer Live-Dokumentarfilm*, der aus Videoprojektion, Fotos, Musik, Tonaufnahmen und live gesprochenem Text besteht.



Technical Rider

2 Tische
Anlage + Audio Input für Laptop
Beamer
Leinwand

VEIDER/KRANER

VEIDER/KRANER sind Jakob Kraner und Matthias Vieider. Seit 2010 machen sie zusammen Lesungen und Literaturperformances. Sie arbeiten mit Text, Musik, Film und Körper, Idyllen und Abgründen.

Ihre Literaturperformances wurden unter anderem für folgende Institutionen realisiert: Viertelfestival Niederösterreich, Next Comic Festival Linz, Literaturhaus Wien, Philosophy Unbound Wien/Berlin, Donaufestival Krems, Artwalk Groß-Siegharts, Gehsteigfestival Wien, BuchimBeisl Wien.

<http://www.vieiderkraner.com>

Jakob Kraner, geboren 1986, aufgewachsen im Waldviertel, lebt in Wien. Er studierte Philosophie und Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Jakob Kraner schreibt Prosa, Prosamiaturen, Essays und Kosmologien, macht Lesungen, Literaturperformances, Musik. Zum Beispiel: Theaterstück Jolt für das Nachwuchsprojekt des Garage-X-Theaters, Spontaneitätsmaschinen - Literaturperformance für das Viertelfestival Niederösterreich. Teil des Lyrikkollektivs babelsprech, Er veröffentlichte in Zeitschriften und Anthologien (zuletzt: Lyrik von Jetzt #3, Triedere, Fabrikzeitung Zürich). Arbeits- und Reisestipendien von BKA/bmukk.

Matthias Vieider, geboren 1990, aufgewachsen in Südtirol, lebt in Wien. Macht Texte, Musik und Performances. Studiert/e Philosophie, Sprachkunst und Jazz-Saxophon. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien (Idiome, Lichtungen, Lyrik von Jetzt 3, JENNY, Mosaik, u.a.); musikalische Projekte im Bereich Jazz und improvisierte Musik mit Saxophon und Klarinette; Performances zwischen Text, Musik, Bild und Körper (u.a. für MAK Wien, Hoergerede Festival Graz, Tanzquartier Wien). Arbeits- und Reisestipendien von BKA/bmukk, Nibelungen-Förderpreis für Jazz-Solisten 2014. www.matthiasvieider.net